

Von: Hilgert, Lars
Gesendet: Mittwoch, 21. Juli 2021 07:58
An: 'Matthias Hammer'; 'Jutta Schmidt-Eversheim'
Cc: 'PI Bad Ems, Poststelle'
Betreff: AW: Stadt Nassau, Quartier Nord - Planunterlagen
Anlagen: 20210720_143735.jpg

Sehr geehrter Herr Hammer, sehr geehrte Frau Schmidt-Eversheim.

Vielen Dank für die Übersendung der beiden Pläne für die Knotenpunktumgestaltung sowie dem Plan mit der Darstellung der Parkstandsmarkierungen in den beiden Straßenzügen Westerwald- und Kaltbachstraße.

Zusammen mit *Herrn Thomas Schrupp und einem Kollegen dessen von der Polizeiinspektion Bad Ems* haben wir gemeinsam am gestrigen Dienstag, dem 20.07.2021 vor Ort uns mal die Sachlagen anhand Ihrer Planunterlagen angeschaut. Dabei kamen wir zu folgenden Ergebnissen:

1. **Knotenpunktumgestaltung Einmündung Westerwaldstraße / Hömberger Straße / „Unterer Bongert“ /**

Mühlpforte (siehe beigefügte „aktuelle“ Bildaufnahme)

Hier haben wir uns einstimmig für die Variante mit der Umgestaltung des Einmündungsbereiches „Zufahrtsverschwenkung“ (mit dem blauen Bereich zur Gestaltung) ausgesprochen. Dies vor dem Hintergrund, da ein Kreisverkehrsplatz zum einen zu stark in den bestehenden Verkehrsraum, wegen seiner Größe (Umfanges), eingreifen würde. Hier würde der Ausbau eindeutig die Randbereiche, u. a. bestehende Gehwege mit Hochbordanlage für Fußgänger tangieren. Des Weiteren wird durch einen Kreisverkehrsplatz dem Fahrzeugführer suggeriert, dass er in verschiedene Richtungen weiterfahren kann; er hat also eine Auswahl. Letztlich möchte aber doch die Kommune (Stadt Nassau) durch die neue Verkehrsführung die Fahrwege gezielt vorgeben und damit auch die gefahrenen Geschwindigkeiten (welche oftmals subjektiv als zu schnell empfunden werden) drosseln, wenn ich das bisher so in den Debatten verstanden habe. Just kam dann auch gestern ein 7,5-Tonner der Firma Kunkler zufällig vorbeigefahren, der von der Hömberger Straße in den Unteren Bongert quasi „durchgerauscht“ ist. Würde nun ein Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle sein, so würde dieser LKW ohne zu überlegen – sollte der Kreisverkehrsplatz aufgrund seines kleinen Durchmessers ohne Inneninsel sein, sondern überfahrbar – über die befahrbare Fläche hinwegfahren. Das birgt letztlich eine schnelle Geschwindigkeit. Auch ist zu beachten, dass inzwischen – wenn Sie das beigefügte Bild betrachten – am linken Fahrbahnrand der Westerwaldstraße auf Privatfläche für 3 PkWs eine Stellplatzfläche mit einer wassergebundenen Decke entstanden. Hier war vorher eine Mauer/Einfriedung, wenn ich mich recht entsinne. Somit würde der Grundstücksinhaber mit seinem Auto direkt in den Kreisel einfahren!

2. **Parkstandsmarkierungen**

Westerwaldstraße: Hier liegen die Abstände bei den versetzten, alternierend angeordneten Stellplatzmarkierungen bei 7,10 m, 6,50 m, 7,07 m und 6,50 m; das finden wir etwas knapp bemessen, da z. B. ein Sprinter von Paketzustellern alleine schon eine Länge von ca. 6 m bis 6,50 m haben kann! Ein 2-achsiges Müllfahrzeug liegt bei 9 m Länge und ein 3-achsiges Müllfahrzeug bei 10,30 m! Von daher sollten **mindestens 8 Meter – besser wären 10 Meter (!)** – zwischen 2 versetzten Parkständen **als Ausweichbucht** verbleiben. Auch mit Blick bei Einsätzen in Rettungssituationen mit Hilfe von Rettungskrankwagen oder Feuerwehrfahrzeugen (Drehleiter).

Kaltbachstraße: Hier konnten wir, mit Ausnahme vom Beginn aus Richtung Westerwaldstraße (also vom Spielplatz/Wald aus kommend), überwiegend ausreichend dimensionierte Ausweichbuchten feststellen. Die letztbesagte hatte nur eine Länge von 6,73 m! Ansonsten fanden wir die Längenmaßen mit 11,16 m, 12,24 m, 11,92 m, 13,09 m und 11,94 m im Abschnitt südlicher Teil und 7,59 m, 11,38 m, 10,31 m und den zuvor kritisierten 6,73 m im Abschnitt nördlicher Teil in Ordnung.

Bei den Parkstandsmarkierungen empfehlen wir, dies in einer **Probephase** von mindestens 3 Monaten nach dem Ausbau **mit gelber Bodenmarkierungsfolie** (die später abziehbar ist; Klebefolie) aufzubringen. Dann

kann man zunächst mal in der Realität diese Aufteilung testen und immer noch korrigieren, bevor man endgültig die Stellplatzmarkierungen in einer dauerhaft weißen Farbe ausführt. Hier sollte man dann auch vor Ort mal die Müllabfuhr z. B. beobachten, wenn diese in den Straßenzügen den Müll abfährt oder mit der Feuerwehr mal eine Testfahrt machen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit dieser Stellungnahme einigermaßen weiterhelfen konnten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Lars Hilgert
Geschäftsbereichsleiter



Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems-Nassau
Geschäftsbereich 4
Bleichstraße 1
56130 Bad Ems

Tel.: +49 2603 793-438
Fax:
Mobil:
eMail: l.hilgert@vgben.de

bitte diese Mail nur drucken, wenn es wirklich nötig ist - please don't print this e-mail unless you really need to

Datenschutzhinweise

Wichtiger Hinweis:

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

Besuchen Sie uns im Internet

<http://www.vgben.de>

Von: Matthias Hammer <mha@shg-ing.de>
Gesendet: Donnerstag, 15. Juli 2021 08:07
An: Hilgert, Lars <l.hilgert@vgben.de>
Cc: Jutta Schmidt-Eversheim <jse@shg-ing.de>
Betreff: Stadt Nassau, Quartier Nord - Planunterlagen

Hallo Herr Hilgert,

in der Anlage erhalten Sie, wie gestern mit Frau Schmidt-Eversheim besprochen, die Planunterlagen für Nassau zur weiteren Verwendung
Enthalten sind 2 Pläne/Varianten für die Knotenpunktumgestaltung und 1 Plan mit der Darstellung einer möglichen Parkstandsmarkierung auf der Fahrbahn.

Grüße aus Montabaur

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Matthias Hammer

S|H|G Ingenieure

Gesellschaft für integrierte Verkehrs- und Instandsetzungsplanung mbH
Gerberhof 3
D-56410 Montabaur

T +49 (0) 2602 - 134 227-11

F +49 (0) 2602 - 134 227-27

W www.shg-ing.de

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing. Jutta Schmidt-Eversheim
Registergericht: Montabaur HRB 25942

HINWEIS:

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.



